

JOHANNES
BRAHMS
SÄMTLICHE WERKE

AUSGABE DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE IN WIEN

BAND 4

SERENADEN UND TÄNZE
FÜR ORCHESTER

SERENADE FÜR GROSSES ORCHESTER DDUR Op. 11 ... Seite 1

SERENADE FÜR KLEINES ORCHESTER ADUR Op. 16 ... Seite 85

UNGARISCHE TANZE, FÜR ORCHESTER GESETZT:

Nr. 1 GMOLL Seite 143

Nr. 2 FDUR. Seite 153

Nr. 3 FDUR. Seite 158



BREITKOPF & HÄRTEL . WIESBADEN

DIE ERGEBNISSE DER KRITISCHEN REVISION SIND EIGENTUM DER VERLEGER

PRINTED IN GERMANY

REVISIONSBERICHT

SERENADE DDUR, Op. 11

VORLAGEN:

1. Die ursprünglich Breitkopf & Härtelsche, später in den Verlag N. Simrock übernommene, autographierte Partiturausgabe.
2. Brahms' Handexemplar (noch mit Breitkopfschem Titelblatt), im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.
3. Die Originalhandschrift der Partitur, im Besitz von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die (im Jahre 1858 komponierte) Serenade erschien 1860 unter dem Titel: »Serenade DDur, für großes Orchester komponiert von Johannes Brahms. Op. 11.« Verlagsnummer 5361.

Brahms' Handexemplar enthält eine einzige Richtigstellung, die hier berücksichtigt wurde. Im Adagio lautete im 120. Takt die erste Note des Fagotts *dis*, im folgenden Takt das zweite Viertel *ais*. Brahms zeichnet Auflöser vor, $\sharp d$ und $\sharp a$. Auf den folgenden drei Partiturseiten haben die Fagotte (bis C) irrtümlicherweise zwei \sharp , statt fünf, vorgezeichnet und einige Unordnung in den sonstigen Versetzungszeichen, die hier richtiggestellt wurden.

Im 1. Satz lauten Takt 303 die Trompeten



was, an und für sich unwahrscheinlich, durch Vergleich mit der Originalhandschrift als Fehler zu erkennen war.

Das Autograph, vielfach korrigiert und überklebt, zeigt sonst keine Abweichung von der gedruckten Fassung. Bemerkenswert ist die — später durchgestrichene — Überschrift »Sinfonie-Serenade«, sowie die nachträglich in Op. 11 verbesserte Bezeichnung Op. 18, die darauf schließen läßt, daß Brahms vor Veröffentlichung dieses Werkes eine Reihe anderer, bis dahin noch mitgezählter, weggelegt hat.

SERENADE ADUR, Op. 16

VORLAGEN:

1. Die Simrocksche »Neue Ausgabe« der Partitur.
2. Brahms' Handexemplar der ersten Ausgabe, mit eigenhändigen Eintragungen, die genau den Text der »neuen Ausgabe« ergeben.

Die Serenade wurde 1859 komponiert und Anfang 1860 noch einmal überarbeitet. 1860 erschien sie im Druck unter dem Titel: »Serenade für kleines Orchester (Blasinstrumente, Bratschen, Violoncelle und Bässe) von Johannes Brahms. Op. 16.« Verlagsnummer 6129. Auf dem Innentitel: »Serenade II von Johs. Brahms. Op. 16.« Die Änderungen in der 1875 erschienenen »Neuen Ausgabe« betreffen in der Hauptsache Dynamisches und Phrasierung. Sonstige Änderungen von einigem Belang sind nachstehend angeführt. Es handelt sich durchwegs um Details der Instrumentation.

Wien, im Sommer 1926

1. Satz. Im 144. Takt lautet in der 1. Ausgabe die Bratsche



Die Hörner im 173. bis 174. und 177. bis 178. Takt sind erst in der neuen Ausgabe hinzugesetzt. (Ursprünglich Pausen.)

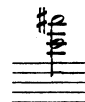
Vom 237. bis zum 252. Takt haben in der 1. Ausgabe die Kontrabässe die gleichen fortklopfenden Viertelnoten, wie die Violoncelle. (In der neuen Ausgabe durch Pausen durchbrochen.)

2. Satz. Im 18. Takt lautete die 1. Viertelnote im Violoncell ursprünglich *d* (gebunden). Im 3. bis 6. und 13. bis 14. Takt der Coda hatten die Hörner ursprünglich Pausen.
4. Satz. Im 14. Takt lauten die Flöten in der 1. Ausgabe:



Auch im 1. Viertel des 12. Taktes lauteten die Flöten

ursprünglich



Im 67. bis 68. Takt pausierten ursprünglich Klarinette und Fagott.

5. Satz. Im 158. bis 160. Takt waren die Flöten ursprünglich höher gesetzt. (2. Flöte wie jetzt die 1., 1. Flöte eine Oktave höher als jetzt die 2.)

Im 263. bis 264. Takt ist die Oboe erst in der neuen Ausgabe hinzugesetzt.

Im 361. Takt fehlt auch in der Neuausgabe ein ρ in der Piccoloflöte. (Von Brahms im Handexemplar korrigiert.)

UNGARISCHE TÄNZE

VORLAGEN:

1. Die Simrocksche Partitur (Verlagsnummer 7455).
2. Brahms' Handexemplar der Partitur, im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.

Der Titel der Originalausgabe lautet: »Ungarische Tänze für Orchester gesetzt von Johannes Brahms. No. 1. 3. 10.« Heft I und II der »Ung. Tänze«, denen diese entnommen sind, erschienen 1869, die Orchesterbearbeitung 1874.

Die Simrock-Partitur ist, von unwesentlichen Flüchtigkeiten abgesehen, fehlerlos. Das Brahms'sche Handexemplar enthält keinerlei Korrektur.

Hans Gál

